Formular drucken

Formular zurücksetzen

Anlage zum Antrag

BAB Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven
Wir finanzieren Zukunft

„De-minimis"-Erklärung des Antragstellers

im Sinne der EU-Verordnungen für *De-minimis*-Beihilfen

1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Antragsteller/Unternehmen:
(Name, Adresse) _____

Investitionsort (Anschrift): _____

Das Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig: **Ja** ☐ **Nein** ☐

Das Unternehmen ist im Fischerei- und Aquakultursektor tätig: **Ja** ☐ **Nein** ☐

2. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als "*ein einziges Unternehmen*" im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

3. Erklärung

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir als e*in einziges Unternehmen* gemäß Punkt 2 im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine ☐ **folgende** ☐

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe/n (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen gesondert kennzeichnen):

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen
  im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen,[1]
- Agrar-De-minimis-Beihilfen
  im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor, geändert durch Verordnung (EU) 2019/316,[2]
- Fisch-De-minimis-Beihilfen
  im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommision vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor[3] und
- DAWI-De-minimis-Beihilfen
  im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen, geändert durch Verordnung (EU) 2018/1923.[4]

---

[1] Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013.
[2] Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013 u. Nr. L 51 I/1 vom 22. Februar 2019.
[3] Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014.
[4] Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012 u. L 313/2 vom 10. Dezember 2018.

Name des Antragstellers bzw. der/des entsprechenden Unternehmen/s des Verbundes (gemäß Punkt 2):

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Unter-nehmen zu Nr.:	Datum Zuwendungs-bescheid / Vertrag	Beihilfegeber	Aktenzeichen	Art der De-Minimis-Beihilfe *)	Form der Beihilfe**)	Fördersumme in EUR	Beihilfewert in EUR

***) b**itte wählen Sie aus, um welche De-Minimis-Beihilfe es sich handelt:

1 = Allgemeine
2 = Agrar
3 = Fisch
4 = DAWI

****) Form der Beihilfe (**zum Beispiel):

Z = Zuschuss
D = Darlehen
B = Bürgschaft

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Ort, Datum

Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers